

Wenden trumps an der Heller auf

Leichtathletik Siegerländer beherrschen den Auftakt des Ausdauer-Cups in Herdorf

Von unserem Mitarbeiter Karl-Heinz Messerschmidt

■ **Herdorf.** Es war das gewohnte Bild: Auch beim Auftakt zum 27. Ausdauer-Cup bestimmten am vergangenen Samstag die Siegerländer das Tempo auf den Straßenrunden durch das Herdorf. Über 10 Kilometer war es bei den Männern das Duo Tim-Arne Sidenstein (SG Wenden) und Yohannes Hailu Atey (TuS Deuz) sowie bei den Frauen Ramona Wied (SG Wenden), die dem Hauptlauf ihren Stempel aufdrückten. Nach sechs Runden auf der flachen Strecke durch die Innenstadt kam der Favorit als Erster in den Zielkanal vor dem Schul- und Sportzentrum gegenüber dem Hüttenhaus – der 25-jährige Wilnsdorfer Tim-Arne Sidenstein siegte in 30:35 Minuten vor dem 23-jährigen gebürtigen Eritreer Yohannes Hailu Atey (31:36). Erst mit 33er-Zeiten folgten vier weitere Läufer im Wendener Trikot, darunter die beiden Wilgersdorfer Markus Mockenhaupt (M35-Vierter, 33:04), der Zwilingsbruder von Sabrina Mockenhaupt, und Sven Daub (M30-Fünfter, 33:20), der noch vor Wochenfrist bei den deutschen Crosslauf-Meisterschaften der Polizei in Bad Harzburg auf der Langstrecke in der Einzelwertung Bronze geholt hatte und mit der NRW-Mannschaft gewann.

Wie stark die Siegerländer Fraktion derzeit bei den regionalen Straßen- und Volksläufen ist, beweist auch, dass der 30-jährige Mario Piccolini (Kirchen/Herkersdorf)

erst als Gesamtzehnter (36:26) die Ehre des Kreises Altenkirchen rettete. Die tagesschnellste Frau beim Lauf an der Heller war die 44-jährige Seelbacherin Ramona Wied in 38:37 Minuten mit über einer Minute Vorsprung vor der 28-jährigen Stefanie Bröcher.

Kaum anders war das Leistungsbild beim Jedermannlauf über 5 Kilometer, den der gebürtige Herdorfer Tobias Dreier (SG Wenden) in 16:37 Minuten vor den Siegerländern Antonio di Teodoro (TV Eichen, 17:37) und Andreas Rottler (TuS Deuz, 17:43) gewann. Doch auf diesen drei Stadtschleifen kam in der weiblichen Jugend U 18 mit Lisa Berkholz (DJK Betzdorf) eine AK-Läuferin als Erste in 22:10 Minuten zurück.

Gemischter ging's wie gewohnt beim Nachwuchs zu. Am schnellsten über 1000 Meter der Schülerinnen lief Lea-Sophie Herzog (W 13, VfB Wissen) in 3:58 Minuten, der aber Emma Behner (W 14, DJK Betzdorf) dicht auf den Fersen blieb (3:59). Den Sieg bei den Jungen mussten die Läufer aus dem Westerwald dem Siegerländer Frederik Jonas Wehner (LAG Siegen) überlassen (3:25). Hier war Lucas Moritz Schuhen (M 13, DJK Betzdorf) als Gesamtviertler der schnellste AK-Verfolger (3:43).

Am 18. April geht's mit dem Ausdauer-Cup weiter – dann bei der elften Auflage des Kirchner Stadtlaufes.

Die Ergebnisse des Laufes lesen Sie auf der nächsten Seite.

Überrascht der VfB? Wissen empfängt den großen Pokalfavoriten



■ **Wissen.** Gegen die SG Müschenbach/Hachenburg musste sich der VfB Wissen (links: Fatih Ceylan) in der Fußball-Bezirksliga Ost am Sonntagnachmittag mit 0:1 geschlagen geben (die Rhein-Zeitung berichtete), drei Tage später bietet sich dem Team von Trainer Wolfgang Leidig schon die Chance, es besser zu machen. Und was für eine Chance das ist: Der VfB er-

wartet am Mittwochabend ab 19.30 Uhr im heimischen Dr. Grosse-Sieg-Stadion den Südwest-Regionalligisten TuS Koblenz zum Viertelfinale des Rheinlandpokal-Wettbewerbs. Nach dem Ausscheiden von Eintracht Trier ist der ehemalige Zweitligist vom Oberwerth auf dem Papier der große Favorit auf den Verbandspokalsieg. rwe

Foto: Perro

Heimstärke bewiesen

Handball SSV Wissen bezwingt Urmitz II

■ **Wissen.** Die 13 als Unglückszahl? Nicht für den SSV Wissen. Der Handball-Landesligist gewann beim 31:28 (13:11) gegen den Tabellendritten SV Urmitz II sein 13. Heimspiel auf dem Alserberg in Folge.

In einer von vielen Fehlern geprägten, zerfahrenen ersten Halbzeit wechselte die Führung ständig hin und her. Während der SSV im Angriff noch einige Bälle leichtfertig versenkte, gewann die Abwehr mit zunehmender Spieldauer an Stabilität. Über die gute Deckungsarbeit und daraus geschaffenen schnellen Konterchancen gelangen immer häufiger einfache Tore. Dass die Rheinlandliga-Reserve vom Rhein nicht schon zur Pause klarer als nur mit 11:13 hinten lag, hatte sie zehn technischen Fehlern der Gastgeber zu verdanken.

An Sicherheit gewannen beide Teams in der zweiten Spielhälfte, wobei Wissen cleverer agierte und deshalb zurecht immer mit mindestens zwei Toren Unterschied führte. Die zweite Welle rollte besser als zuletzt und die Rückraumspieler gingen entschlossen in die Lücken. Gut fünf Minuten vor dem Schlusspfiff erreichte die Führung mit sechs Toren Unterschied ihren Höchstwert. In einer ungemütlichen Schlussphase kamen die Gäste nochmals bis auf drei Tore heran, aber nicht mehr in Reichweite des Sieges.

Wissen: Kirchner, Reifenrath - Bayer, Brenner (1), Hohlstamm, C. Hombach (1), Löhmann (1), Mosen (5/1), Nickel, Philipp (6), Renji (1), M. Rödder (2), Schneider (2), Tomm (11).

Betzdorf entscheidet das Kellerduell für sich

Jugendfußball Christian Puligheddu Mannschaft tritt gegen JfV Rhein-Hunsrück II souverän auf

■ **Region.** Die A-Jugend des VfL Hamm bleibt in der Fußball-Bezirksliga Ost in der Erfolgsspur und im Jahr 2015 im Ligabetrieb weiterhin ungeschlagen. Respekt verdienten sich am Wochenende auch die D-Junioren der JSG Wissersland Selbach, die das Derby gegen Kirchen für sich entschieden.

A-Jugend, Bezirksliga Ost

VfL Hamm - FV Engers 6:1 (3:0). Dank einer soliden Leistung baute Hamm seine Siegesserie aus und feierte im siebten Spiel nach der Winterpause den siebten Erfolg. Dabei gastierte an der Sieg mit dem Herbstmeister FV Engers keine Laufkundschaft. Ab der zehnten Minute kontrollierte der VfL die Partie. Die starke Offensive mit Tim Deipenbrock, Maximilian Lukas, Simon Langemann und Marvin Franke machte mächtig Druck. Langemann (13., 72.), Deipenbrock (17., 85.) und Franke (40., 46.) schnürten beim Kantersieg jeweils einen Doppelpack. „Wir können stolz sein, dass wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht nur die meisten Tore erzielt, sondern auch die wenigsten Gegentreffer kassiert haben“, sagte VfL-Trainer Ingo Neuhäus.

JSG Linz - JSG Weitefeld 0:2 (0:0). Weitefeld ließ in Linz nichts anbrennen. „Vor allem die zweite Halbzeit haben wir klar bestimmt. Da spielte die Mannschaft gute Torchancen heraus und ließ kaum welche für den Gegner zu“, freute sich Weitefelds Trainer Kevin Schneider über den verdienten 2:0-Auswärtssieg. Die Tore der Gäste erzielten Maximilian Strauch (57.) und Matthias Hofmann (77.).

B-Jugend, Rheinlandliga

SG Betzdorf II - JfV Rhein-Hunsrück II 2:1 (1:0). Betzdorf entschied das Kellerduell verdient mit 2:1 für sich und verbesserte sich damit vorläufig auf Rang zehn. „Wir waren trotz einiger Ausfälle bissiger und haben auch verdient gewonnen“, urteilte SG-Trainer Christian Pu-

ligheddu. Sefa Ahmet Kahrman (32.) nach sehenswerter Vorarbeit Flavio Giehls und Jonathan Osawaru mit einem direkt versenkten 20-Meter-Freistoß (47.) schossen die 2:0-Führung heraus, die angesichts fünf ausgelassener Großchancen durchaus noch höher hätte ausfallen können. Die Gäste starteten in der Endphase noch einmal eine Drangphase und verkürzten in der 78. Minute auf 1:2. „Trotzdem hatte ich keine Bedenken mehr, dass wir den Sieg noch aus den Händen geben“, so Puligheddu. Seine Mannschaft sorgte dafür, dass ihn sein Gefühl nicht trügen sollte.

B-Jugend, Bezirksliga Ost

JSG Weitefeld - FV Engers 8:1 (2:0). Trotz einer vor allem in der ersten Halbzeit eher mäßigen Leistung gewann Weitefeld gegen das Schlusslicht aus Engers ohne große Probleme. In einer einseitigen Partie traf Ferdi Bayramovic fünfmal, die weiteren JSG-Treffer steuerten Nico Tim Hees (2) und Leander Orsowa per Foulelfmeter bei.

C-Jugend, Bezirksliga Ost

JSG Niederbieber - JSG Weitefeld 1:0 (1:0). Bei ihrem dritten Spiel innerhalb einer Woche erwischten die Weitefelder einen gebrauchten Tag. Von der ersten Minute an setzte Niederbieber die Gäste unter Druck, die sich kaum aus der eigenen Hälfte befreien konnten. Die logische Konsequenz: Kurz vor der Pause ging der Tabellenfünfte in Führung – aus abseitsverdächtiger Position. Auch nach dem Seitenwechsel gaben die Einheimischen den Takt vor, scheiterten aber immer wieder an der vielbeinigten Weitefelder Abwehr oder dem guten Torwart Elias Ermert. So bot sich Louis Pinkert in der Endphase noch die Chance zum Remis, aber Niederbiebers Schlussmann parierte glänzend. „Wir kämpfen seit drei Wochen mit Grippe und vielen Verletzungen. Beim dritten Spiel in sieben Tagen war deutlich zu erkennen, dass die Jungs einfach

platt sind“, erklärte Weitefelds Trainer Michael Bartholomäus nach Spielende.

SSV Heimbach-Weis - JSG Altenkirchen 4:1 (2:0). Trotz eines eigentlich guten Beginns der Gäste klingelte es schon nach sieben Spielminuten erstmals in deren Tor, und Heimbach-Weis ließ kurz darauf schon das 2:0 folgen. Das befürchtete Debakel blieb aber aus, weil Altenkirchen sich im Abwehrverhalten steigerte. Immer häufiger kam die JSG in der Folgezeit auch zu Angriffsaaktionen, eine davon nutzte Felix Rhensius nach einem Eckball zum Anschluss (38.). Der SSV wirkte zwar kurz verunsichert, zeigte aber seine Klasse bei einer sehenswerten Kombination, die das 3:1 auf den Weg brachte und die Vorentscheidung herbeiführte. „Im Großen und Ganzen zeigte meine Mannschaft keine schlechte Leistung. Allerdings war die Partie im Prinzip schon entschieden, ehe wir ins Spiel gefunden hatten“, sagte Altenkirchens Trainer Ralf Keilhauer.

JSG Fernthal - JSG Kirchen 1:4 (1:1).

Auf dem Neustädter Kunstrasen sahen die Zuschauer in der ersten Halbzeit ein niveuaarmes Bezirksligaspiel, in dem der Gastgeber in der 17. Minute das 1:0 erzielte. Nachdem Niko Pees seine erste Chance noch ungenutzt gelassen hatte, machte er es in der 22. Minute besser und glich zum 1:1-Pausenstand aus. Die deutlichen Worte in der Halbzeit durch Kirchens Co-Trainer Michael Schuth fanden Gehör bei den Gästen. Kirchen agierte danach engagierter und zielstrebtiger. Wiederum Niko Pees traf nach Vorarbeit durch Luis Castillo zur 2:1-Führung (48.). Das 3:1 ließ Justin Bernhardt in der 53. Minute nach Zuspil von Pees folgen. Luis Castillos Treffer zum 4:1 setzte den Schlusspunkt. „Nach der deutlichen Leistungssteigerung im spielerischen und kämpferischen Bereich in der zweiten Hälfte geht der Sieg in dieser Höhe in Ord-

nung“, urteilte Kirchens Trainer Michael Nassen.

D-Jugend, Bezirksliga Ost

JSG Wissersland Selbach - JSG Kirchen 3:0 (1:0). Mit leidenschaftlichem Einsatz, hoher Laufbereitschaft, konsequentem Verschieben und ständigem Pressing ließ die JSG Wissersland die Kirchner nicht in ihr gewohntes Spiel kommen. Dazu stand das Team von Trainer Tomasz Gawenda hinten sehr kompakt und rückte nach der Balleroberung mit kurzen, schnellen Pässen immer wieder gefährlich nach vorne. Nach einem sehenswerten Lattenknaller von Furkan Cifci wurde Jona Heck im Strafraum gefoult. Melvin Seifer verwandelte den fälligen Strafstoß zum verdienten Führungstreffer (14.). Nach der Halbzeit suchte die JSG Wissersland die Entscheidung und baute mit einem von Til Langenbach abgegebenen Aufsetzer (36.) die Führung aus. Auch der dritte Treffer ging auf Langenbachs Konto (49.), nachdem Dawid Gawenda einem Gegenspieler den Ball abgelnacht hatte. „Die Mannschaft hat sich spielerisch hervorragend entwickelt. Das spiegelt sich in der heutigen Leistung deutlich wider“, freute sich Selbachs Trainer Tomasz Gawenda.

JSG Altenkirchen - JSG Seck 1:2 (1:0).

Von einer „völlig unnötigen Niederlage“ sprach Altenkirchens Trainer Gerd Seifen, weil sein Team zwar ein spielerisches Übergewicht im Mittelfeld erlangte, durch Leon Franz auch mit 1:0 in Führung ging (15.), es danach allerdings versäumte, nachzulegen. Seck agierte auf dem Weg nach vorne lange Zeit ungefährlich, drehte das Ergebnis aber trotzdem noch zu seinen Gunsten. Zunächst herrschte in der Altenkirchener Abwehr nach einem Eckball Unordnung – 1:1. Und als in der Nachspielzeit den Kreisstädtern ein weiterer grober Fehler unterlief, ließen sich die Gäste nicht zwei Mal bitten.

EM-Doppelstart für Schmidt

■ **Torun.** Franz-Josef Schmidt (LZ Wippetal) misst sich in dieser Woche mit den besten 800- und 1500-Meter-Läufern Europas in der Altersklasse 60. Die Meldezeiten sind für Schmidt Anlass zur Hoffnung, dass er bei der Hallen-Europameisterschaft der Senioren-Leichtathleten im polnischen Torun im Kampf um die Medaillen ein Wört-

chen mitreden kann. Mit Vorleistungen von 2:22,00 beziehungsweise 4:46,00 Minuten befindet sich der Wippetaler jeweils auf dem dritten Platz.

Die 800-Meter-Entscheidung ist für Mittwoch (Halbfinale) und Donnerstag (Endlauf) terminiert, über 1500 Meter läuft Schmidt am Freitag.

ASG Altenkirchen schlägt den Meister

Tischtennis SG Westerwald geht ohne Kosak und Neitzert leer aus - Kirchen jetzt auf Position zwei

■ **Region.** VfL Kirchen oder SF Nistertal – wer zieht in die Relegation zur 1. Tischtennis-Rheinlandliga ein? Am Wochenende erspielte sich Kirchen einen kleinen Vorteil, aber es deutet sich ein „Endspiel“ Mitte April um den begehrten zweiten Tabellenplatz an. In der 1. Bezirksliga sorgte die ASG Altenkirchen mit dem Heimsieg über die SG Westerwald für einen Paukenschlag.

2. Rheinlandliga Herren

VfL Dermbach - SG Sinzig/Ehlingen 2:9. Dermbach wehrte sich gegen den Tabellenführer nach Kräften, kam aber nicht in die Nähe eines besseren Ergebnisses. Nach dem 0:3 in Doppeln war die Messe bereits gelesen. Sascha Schmidt (1:1), Joachim Schupp (0:2), Benjamin Breuer (0:1), Erik Schlosser (0:1), Reiner Trapp (1:0) und Tim Stark (0:1) zeigten trotzdem ein ordentliches letztes Heimspiel der Saison.

TTG Kottenheim/Bell - VfL Kirchen 7:9, SV Eintracht Mendig II - VfL Kirchen 4:9.

Der VfL Kirchen hat sich mit zwei Siegen an Nistertal vorbei auf Relegationsplatz zwei geschoben. Knapper als erwartet verlief das Auswärtsspiel bei der TTG Kottenheim/Bell, wo das dritte Paar mit Peter Stolpp und Oliver Weitz mit lupenreiner Weste und

drei Doppel den Weg zum engen Sieg ebneten. Die fehlenden beiden Zähler steuerten Steffen Rosenthal und Nico Jende bei. In Mendig war Kirchens Sieg nie in Gefahr. Steffen Rosenthal (2:0), Philipp Böer (1:1), Nico Jende (0:2), André Gabriel (2:0), Oliver Weitz (1:0) und Peter Stolpp (1:0) sorgten für den deutlichen Erfolg in der Vulkaneifel.

1. Bezirksliga Ost

ASG Altenkirchen - SG Westerwald 9:5. Vor einer Woche feierte die SG Westerwald den Meisterschaftsgewinn, jetzt kassierte der künftige Rheinlandligist seine erste Saisonniederlage. Altenkirchen nutzte das Fehlen von SG-Spitzenpieler Michael Kosak und Dominik Neitzert gnadenlos aus. Die Doppel gingen mit 2:1 an die SGW, die Einzel verliefen bis zum 6:5 sehr ausgeglichen. Dann gelangen der ASG aber drei Siege in Folge zum überraschenden 9:5-Sieg. Ralf Schumacher (2:0), Dennis Schikorra (0:2), Süleyman Yilmaz (2:0), Dirk Wings (2:0), Georg Böing (1:1) und Stephan Söhngen (1:0) spielten für Altenkirchen, der Meister hielt mit Torben Schuhen (1:1), Dennis Dik (1:1), Sven Schuhen (0:2), Lennardt Söhngen (0:2), Dominik Hering (0:2) und Robin Stockschläder (1:0) dagegen.